

Liebe Freunde,

es gibt auch erfreuliches über Äthiopien zu berichten. Die urogynäkologischen Standards im Fistula Hospital in Addis Abeba werden mit Ihrer Spende durch einen neuen OP Saal erweitert. Mit staatlicher äthiopischer Unterstützung konnten 2.420 unerreichbare kranke Frauen gefunden werden. Unsere gesammelten Gelder gehen direkt in die Fistula Projekte nach Äthiopien. Wir bitten Sie uns auch weiterhin zu unterstützen.



### Umbau des Operationstrakts

Wie schon im letzten Newsletter berichtet, wurde in den letzten Wochen der OP umgebaut, damit das mobile Röntgengerät installiert werden kann. Wir haben es jetzt bestellt und hoffen, es wird in den nächsten Wochen eintreffen. Von „Pro Cent“, der Mitarbeiterstiftung der Daimler AG, wurden wir dabei großzügig unterstützt. Hierfür nochmals unseren herzlichsten Dank.

Weitere Infos: [http://fistula.de/spendenaktion\\_fistula.html](http://fistula.de/spendenaktion_fistula.html)

Die körperlichen Konsequenzen für Frauen, die an Geburtsfisteln leiden, sind verheerend. Manche Patientinnen benötigen oft mehr als nur eine Operation. Manchmal ist die Blase komplett zerstört, manchmal sind Rektum und Harnröhre stark beschädigt. Frauen, die schon lange mit diesen Verletzungen gelebt haben, können stark vernarbtes Gewebe haben, die Operationen schwierig machen. Diese Operationen sind sehr viel komplexer.

Der OP Saal des Fistula Hospitals wurde jetzt umgebaut. Das bot sich an, da während der Regenzeit viel weniger Patientinnen das Fistula Hospital erreichen und deswegen auch weniger Operationen durchgeführt wurden. In dem neuen OP Saal wird jetzt auch der C-Bogen stehen, ein mobiles Röntgengerät in Form eines „C“. Das Fistula Hospital ist ein Pionier in der Einführung neuer chirurgischer Techniken. Diese Neuerungen werden es dem Ärzteteam ermöglichen, Patientinnen mit schwierigen Fisteln

Für den neuen OP Saal wird ein mobiles Röntgengerät (C-Bogen) mit Hilfe von Fistula e.V. Deutschland ins Fistula Hospital nach Addis Abeba geschickt.

größtmögliche Hilfe zu gewähren. Der C-Bogen liefert innerhalb kürzester Zeit hochwertige Bilder. So können Frauen direkt während der OP geröntgt werden ohne sie dafür in einen anderen Raum bringen zu müssen. Die Zahl der erfolgreichen Operationen wird sich erhöhen und viel mehr Frauen werden ihre Gesundheit und Würde wieder zurückerhalten.

„Diese Renovierung war notwendig um die hohe Qualität des Fistula Hospitals zu maximieren.“ sagte Dr. Tesfaye Yacob, der CEO von Hamlin Fistula Äthiopien.

Dr. Catherine Hamlin besuchte die Baustelle jeden Morgen und ist glücklich mit den Fortschritten. Der neue OP Saal ist vor wenigen Tagen fertig geworden.

Frau Dr. Renate Röntgen wird Mitte Oktober wieder nach Äthiopien reisen und kann gleich dort anfangen zu operieren.



Dr. Catherine Hamlin, die Gründerin des Fistula Hospitals, ist inzwischen 92 Jahre alt.

Sie wird in ihrem Haus auf dem Gelände des Fistula Hospitals von allen Mitarbeitern liebevoll umsorgt und verehrt. Auch in der Nacht schläft eine Krankenschwester bei ihr im Haus, sodass immer jemand da ist, wenn sie Hilfe benötigen sollte.

## Ein Brief von Dr. Catherine Hamlin

Unser neuer Geschäftsführer ist gerade zurück aus Australien. Er war am Montagmorgen zum Kaffee da und erzählte alles über seinen Besuch in Sydney. Er hat sich sehr gefreut, unsere australischen Partner zu treffen. Dr. Tesfaye ist ein sehr guter CEO.

Wir beschneiden hier gerade einige der großen Bäume, deren Äste die Bettenstation bedrohen. Wenn es stürmt, können sie leicht brechen und herabfallen. Am Nachmittag hat es stark geregnet – ich war sehr überrascht und beruhigt, dass mein gemütliches Zuhause dicht ist. Wie immer um diese Jahreszeit brennt ein Feuer im Kamin und ich sitze in meinem gemütlichen Sessel. Ich liebe es, das Abendessen auf einem Tablett auf meinem Schoß einzunehmen und so nah wie möglich am Feuer zu sitzen. Leider kann ich nicht mit dem Platz meines Hundes tauschen. Sie liegt direkt vor dem Feuer und schläft, bis sie in der Nacht nach draußen muss, wenn ich ins Bett gehe.

Liebe Grüße

*Catherine Hamlin*





## Die Unerreichbaren erreichen!

Staatliche Polio Kampagne findet 2.420 Frauen mit schweren Geburtsfisteln in abgelegenen äthiopischen Dörfern.

Eines der schlimmsten Dinge, die einer Frau im ländlichen Äthiopien passieren können, sind verlängerte Wehen und Geburtsfisteln. Diese Frauen werden ausgegrenzt und müssen ihr Leben am Rande der Dorfgemeinschaft fristen – sozial isoliert, vergessen und unsichtbar. Hamlin Fistula Äthiopien hat ein klar fixiertes Ziel: Geburtsfisteln in Äthiopien auszurotten.

Um dies zu ermöglichen arbeitet das Krankenhaus in der nationalen Polio Kampagne eng mit der äthiopischen Regierung zusammen. Als Teil dieser Kampagne gehen Healthworker von Tür zu Tür um Leute für die Polioimpfung zu registrieren. In diesem Jahr schauten die Healthworker auch nach Fistelpatientinnen. Sie benutzen einen Fragebogen, der in mehrere lokale Sprachen übersetzt ist.

Wenn sie Frauen mit Geburtsfisteln finden, kümmert sich das Fistula Hospital um die Behandlung der Frauen. Dank dieser Unterstützung von Seite der Regierung konnte man auch die vorher Unerreichbaren erreichen.

2.420 betroffene Frauen wurden auf diese Weise gefunden, dazu noch 22 Frauen in der Hauptstadt Addis Abeba. Diese innovative Kampagne hat vielen Frauen Hoffnung gegeben, die sonst in völliger Isolation vor sich hinvegetiert wären.

## Alemtsehay wünschte sich nur noch den Tod!

Jeder Mutter sollte es möglich sein, ihr Kind sicher und gesund zur Welt zu bringen. Leider war dies bei Alemtsehay nicht der Fall. Alemtsehay kommt aus einem kleinen Dorf in ländlichen Äthiopien - ohne Zugang zu ärztlicher Hilfe. Bei ihrer ersten Schwangerschaft im Jahr 2007 hatte sie sieben Tage lang Wehen. Am siebten Tag konnte sie nicht mehr pressen und auch ihre Beine nicht mehr bewegen. Sie wurde bewusstlos. Das Baby überlebte nicht. Die verlängerten Wehen verursachten großen Schaden. Alemtsehay hatte Muskel- und Nervenschädigungen, sowie eine doppelte Geburtsfistel. Sie konnte nicht mehr laufen und war komplett inkontinent, Urin und Stuhl konnte sie nicht mehr kontrollieren.

„Niemand kam mir wegen des Gestanks nahe, außer meinem Mann. Ich wäre lieber gestorben als unter solchen Bedingungen weiter zu leben!“

Alemtsehays Mann tat sein Bestes, um sich um seine Frau zu kümmern. Er bewegte sie auf ihrem Bett und wusch sie vier Mal täglich. Nach acht Monaten des Leidens und der Hoffnungslosigkeit hörte Alemtsehay im Radio vom Fistula Hospital. Sie und ihr Mann reisten mehr als zwei Tage mit dem Bus in die Hauptstadt. Bei der Ankunft wurde Alemtsehay liebevoll umarmt und umsorgt. Sie erhielt nahrhaftes Essen, eine handgearbeitete Decke und viel Mitgefühl von den anderen Patientinnen und Mitarbeitern. Nach drei Monaten konnte Alemtsehay, dank intensiver Krankengymnastik, wieder laufen, ihre Fisteln waren erfolgreich operiert worden und sie konnte nach Hause zurückkehren.

Dieses Jahr im August waren wir sehr erfreut, sie wieder zu sehen. Mit einem sauberen und sicheren Kaiserschnitt wurde sie von einem wunderschönen, gesunden Mädchen entbunden. Mutter und Tochter sind wohlafund und sehr glücklich. „Ich bin wieder eine ganz normale Frau und mein Leben ist in Ordnung – alles durch dieses Krankenhaus und die mütterliche Hilfe, die ich hier erfahren habe. Möge Gott sie alle segnen und auch Frau Dr. Hamlin.“

Nach 8 Monaten des Leidens und der Hoffnungslosigkeit hörte Alemtsehay im Radio vom Fistula Hospital.



[www.fistula.de](http://www.fistula.de)

Volksbank Bruchsal - Bretten  
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04  
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

## Der Verein

Die grosse Spende von proCent und die vielen kleinen Spenden in diesem Jahr haben uns einen schönen Aufwind gegeben, dass C-Bogen und ein neuer OP Tisch für das Fistula Hospital angeschafft werden können.

Die Spenden decken allerdings nicht alle Kosten. Bis Mitte Oktober benötigen wir hierfür noch etwa 15.000 Euro.

Wie schon oben erwähnt, wird Frau Dr. Röntgen Mitte Oktober erneut nach Äthiopien reisen und die Fellowship/Weiterbildungen in Urologie fortsetzen. Dank des neuen OP Saals mit dem mobilen Röntgengerät/C-Bogen wird sie zusammen mit Dr. Fekade auch die schwierigen Fisteln operieren können.

Empfehlen Sie uns weiter und sprechen mit Ihren Freunden über das Fistula Hospital.

Mit besten Grüßen



Jutta Ritz  
(1. Vorsitzende)

Um Kosten zu sparen: Sind Sie auch per Email erreichbar? Gerne schicken wir Ihnen den Newsletter auch nur per e-mail zu. Wenn ja, schreiben Sie uns bitte an [info@fistula.de](mailto:info@fistula.de)

Sie möchten uns persönlich kennenlernen? Wir sind im Oktober in Stuttgart und im November in Baden-Baden.

### Termine:

Am 29.10.2016 von 11 bis 15 Uhr werden wir auch dieses Jahr wieder einen Stand haben bei der Veranstaltung der Stuttgarter Urologen "UNS" und zwar wie gewohnt in der Volkshochschule am Rotebühlplatz in Stuttgart.

Am 4. und 5. November 2016 im Kongresshaus Baden-Baden findet der 28. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft und das 82. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau statt. Weitere Infos unter [www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de) Wir mit einem Infostand vertreten sein.

[www.hamlinfistula.de/news\\_fistula.html](http://www.hamlinfistula.de/news_fistula.html)



### Schenken und Spenden!

Wir haben äthiopische Kunsthandwerke in unserem Online Shop.

„Das Krankenhaus am Fluss“ von Dr. Catherine Hamlin, 300 Seiten. Book on Demand. ISBN: 978-3732244683 Sie können die Biografie direkt in unserem Online-Shop bestellen.

#### Keramikuntersetzer

Keramikuntersetzer oder kleiner Teller, rund, Durchmesser ca. 11 cm, schwarz-rot-rosa-weiß bemalt, gestaltet von der äthiopischen Keramik-künstlerin Rediet Sisay

Schöne äthiopische Schals aus Addis Abeba.

Größe: 155 x 55 cm

Material: Baumwolle/Rayon



Der ganze Erlös des Online-Shops kommt zu 100% dem Fistula Krankenhaus zugute.  
[www.fistula.de](http://www.fistula.de)

[www.hamlinfistula.de/shop](http://www.hamlinfistula.de/shop)

Volksbank Bruchsal - Bretten  
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04  
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

StNr. 30073/15747  
VR 1174  
Email: [info@fistula.de](mailto:info@fistula.de)  
[www.fistula.de](http://www.fistula.de)

Neue Heimat 7  
D-76646 Bruchsal  
Telefon +49 7257 6429  
Mobil 0176 22 03 6263